Dresdner Symposium „Digitale Revolution in der Demokratie“

Wie die Digitalisierung die Politik verändert: Trends, Mechanismen und Strategien damit umzugehen. Mit Beiträgen von Wissenschaftlern und Praktikern aus Politik und Medien

Veranstaltung des Instituts für Kommunikationswissenschaft der Technischen Universität Dresden
und des Fördervereins des Instituts für Kommunikationswissenschaft
mit Unterstützung der Staatskanzlei des Freistaats Sachsen

Dresden, 8. bis 10. September 2016

Wichtige Hinweise:

- Die Podiumsdiskussion und der Empfang finden nicht im Festsaal des Rektorats statt, sondern im Dülfersaal in der Dülferstr. 2.
- Wer nach dem Panel 2 mit zu der Podiumsdiskussion gehen möchte, sollte dafür etwa 20 Minuten Fußweg einplanen und die Kaffeepause daher entsprechend kurz halten. Es wird aber auch während der Vorträge Kaffee ausgeschenkt.

8.9. Donnerstag (Restaurant Chiaveri im Sächsischen Landtag)

19:00	Get Together

9.9. Freitag (Bürogebäude Zellescher Weg 17)

Moderation: Prof. Lutz M. Hagen

9:00	*Prof. Hans Georg Krauthäuser* *Prorektor für Bildung und Internationales, TU Dresden* *Prof. Lutz M. Hagen* *IfK, Dekan der Philosophischen Fakultät* Grußworte und Eröffnung
9:30	*Prof. Gerhard Vowe, Heinrich Heine Universität Düsseldorf* Keynote 1 Wissenschaft: „Politische Kommunikation in der Online-Welt. Dimensionen und Folgen des strukturellen Wandels politischer Kommunikation“
10:15	*Stefan Niggemeier, Übermedien* Keynote 1 Praxis: „Zur Zukunft des Journalismus in der digitalisierten Öffentlichkeit“

10:45 Kaffeepause

Moderation: Dr. Cornelia Brantner

11:15	Panel 1 „Digitale Transformation der Öffentlichkeit“ *Lutz Hagen, Technische Universität Dresden:* „Algorithmischer Strukturwandel der Öffentlichkeit? – Hoffnungen, Befürchtungen und Belege“ *Ulrike Klinger, Zeppelin-Universität Friedrichshafen:* „Der Aufstieg der Semi-Öffentlichkeit: Ein relationaler Zugang zur Transformation digitaler Kommunikation“

12:30	*Marina Weisband, Autorin* Keynote 2 Praxis: „Liquid Democracy und andere Ideen für demokratische Beteiligung im digitalen Zeitalter“

13:00 Mittagessen (Mensa Siedepunkt am Zelleschen Weg)

Moderation: Dr. Anna-Maria Schielicke

14:00	*Prof. Caja Thimm, Universität Bonn* Keynote 2 Wissenschaft: „Soziale Netzwerke als Arenen der politischen Partizipation?“
14:30	Panel 2 „Soziale Netzwerke: Ihre Nutzung durch politische Akteure und das Publikum“ *Anne-Marie In der Au, Mareike Wieland & Anna-Lena Zeitler, TU Dresden:* „Informationsselektion durch Algorithmen? Nutzungsdaten algorithmisch geprägter Onlineangebote zur Abschätzung möglicher Folgen für die politische Informiertheit der Bürger“ *Simon Kruschinski & Jörg Haßler, Johannes Gutenberg-Universität Mainz:* „Soziale Netzwerkseiten im Wahlkampf populistischer Parteien. Eine empirische Analyse am Beispiel des AfD-Landtagswahlkampfs in Rheinland-Pfalz 2016“ *Patrick Donges & Paula Nitschke, Universität Leipzig:* „Erleichterte Partizipation auch für politische Organisationen? Eine Analyse der Einflussfaktoren auf die Online-Aktivitäten nationaler und internationaler Organisationen“

16:00 Kaffeepause

16:30	*Staatsminister Dr. Fritz Jaeckel, Prof. Caja Thimm (Uni Bonn), Prof. Gerhard Vowe (HHU Düsseldorf), Peter Stawowy (Stawowy Media)* Podiumsdiskussion: „Digitalisierung der Politik – aus wissenschaftlicher und aus praktischer Perspektive“ - Moderation: Lutz Hagen (Dülfersaal, Dülferstr. 2)
18:00	Empfang (Dülfersaal, Dülferstr. 2)

10.9. Samstag (Bürogebäude Zellescher Weg 17)

Moderation: Dr. Cornelia Brantner

10:00	*Anna Biselli, netzpolitik.org* Keynote 3 Praxis: „Warum ein Online-Trojaner keine ‘digitale Hausdurchsuchung‘ ist und wie falsche Vergleiche ein freies Internet gefährden: Für eine bessere Netzpolitik in der Zukunft“
10:30	*Prof. Christoph Neuberger, Ludwig-Maximilians-Universität München* Keynote 3 Wissenschaft: „Was erwartet die Gesellschaft vom Internet - und was erhält sie? Maßstäbe, Defizite, Gestaltungsoptionen“

11:00 Kaffeepause

Moderation: Prof. Lutz M. Hagen

11:30	Panel 3 „E-Democracy und die Gestaltung neuer Kommunikationsstrukturen“

	Uwe Serdült, Universität Zürich: „Vertrauen und Misstrauen als Grundlagen für die Akzeptanz von E-Demokratie: Internet Voting in der Schweiz als Beispiel“ *Annette Rehfeld-Staudt, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung:* „www.lasst-uns-streiten.de – Die Dialogplattform der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung. Ein Beitrag aus der Praxis der politischen Kommunikation in Zeiten der Digitalisierung“ *Dirk Arnold, Westfälische Wilhelms-Universität Münster:* „Europäische Antworten auf die Ressourcenkrise des Journalismus“
13:00	*Prof. Anja Besand, TU Dresden* Keynote 4 Wissenschaft: „Politische Bildung in der digitalen Welt“
13:30	*Prof. Lutz Hagen, TU Dresden* Fazit und Verabschiedung

14:00 Ende